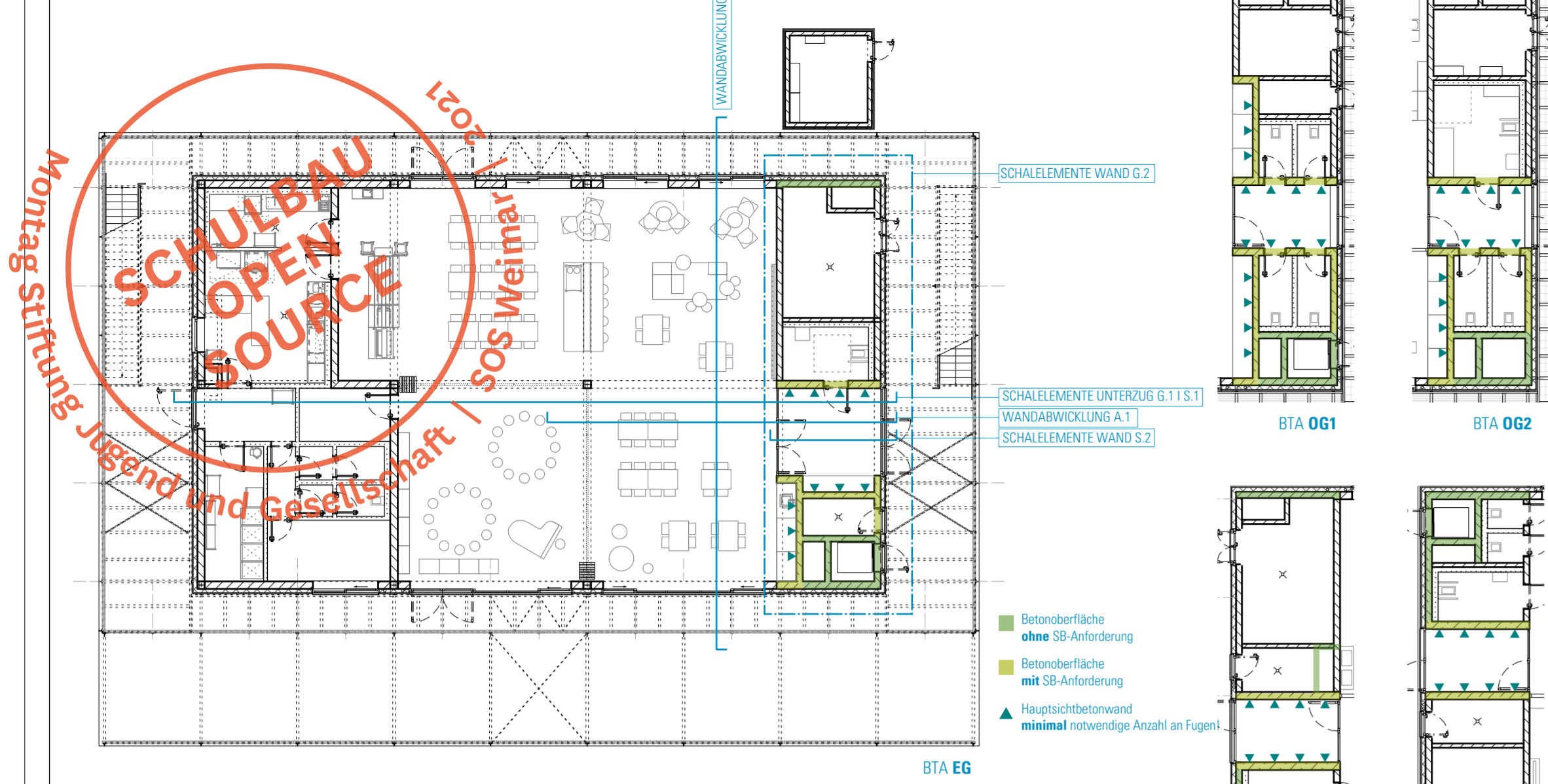
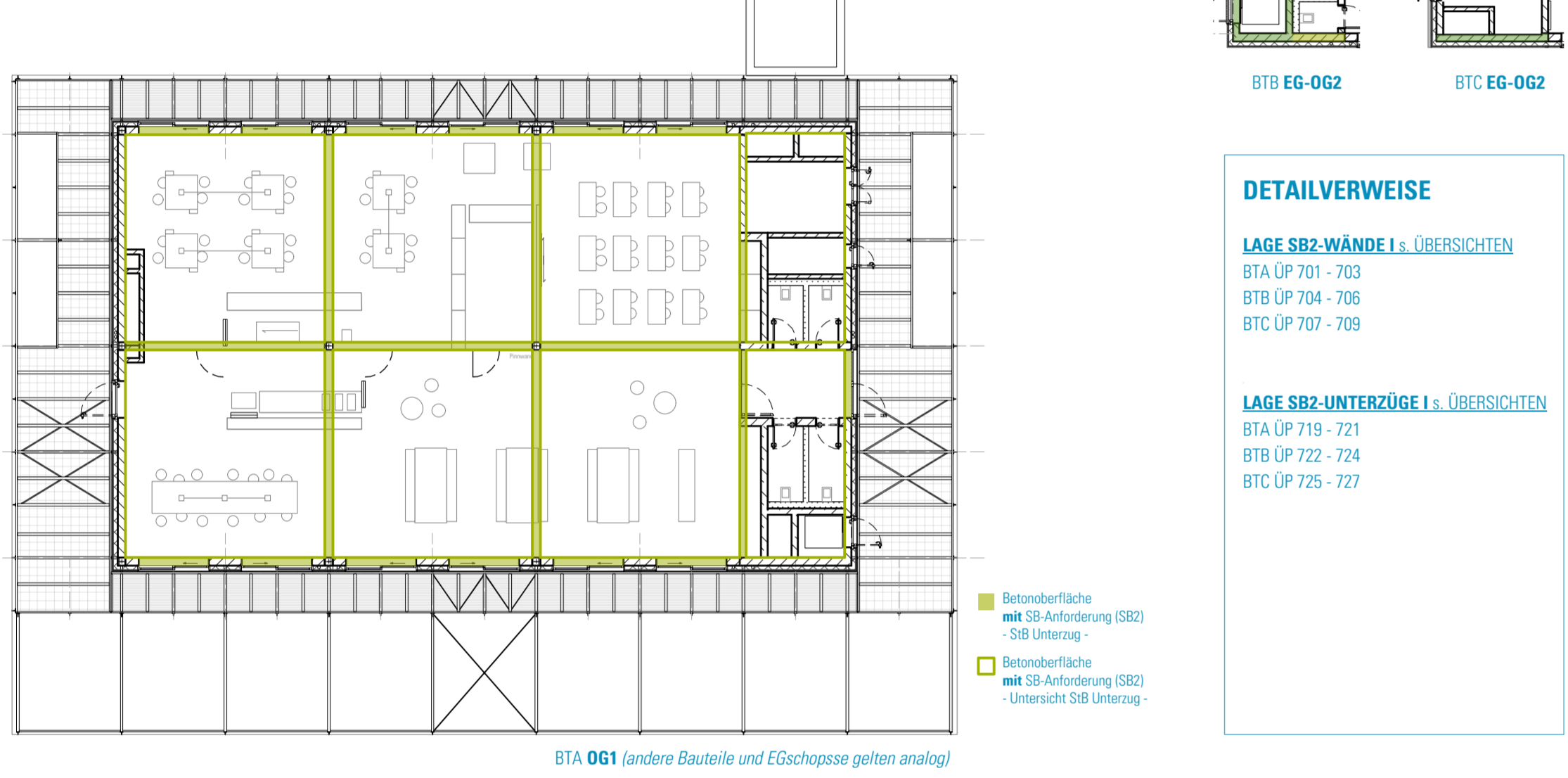


ÜBERSICHT | SB2-WÄNDE



ÜBERSICHT | SB2-UNTERZÜGE



- DETAILVERWEISE**
- LAGE SB2-WÄNDE i. s. ÜBERSICHTEN**  
 BTA UP 701 - 703  
 BTB UP 704 - 706  
 BTC UP 707 - 709
- LAGE SB2-UNTERZÜGE i. s. ÜBERSICHTEN**  
 BTA UP 719 - 721  
 BTB UP 722 - 724  
 BTC UP 725 - 727

HANDLUNGSANWEISUNG | SICHTBETONOBERFLÄCHEN SB2

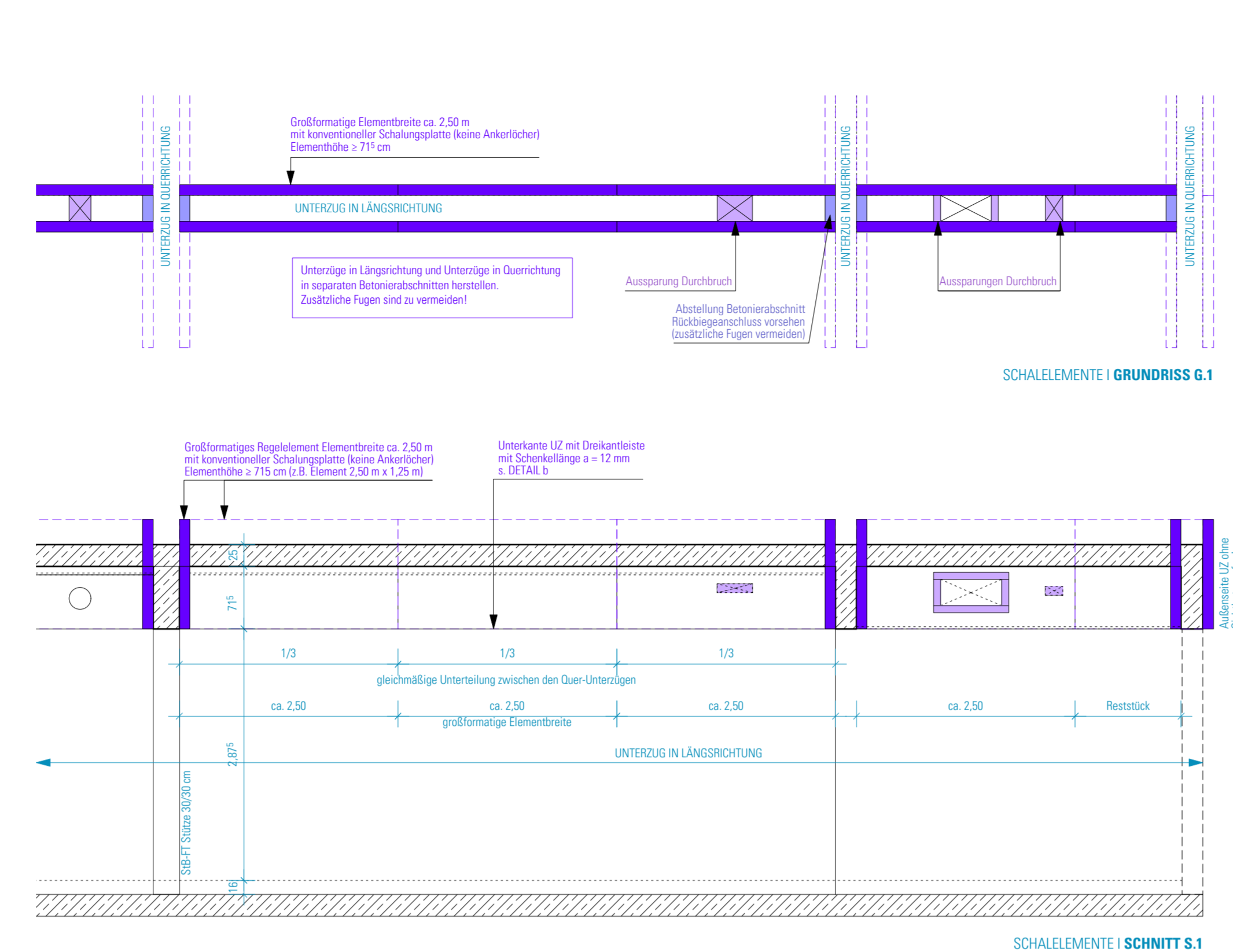
- SIB-WÄNDE MIT SICHTBETONOBERFLÄCHEN**
- Muster:** Die Oberflächenqualität wird vor Ort anhand von Referenzmustern festgelegt.
- Sichtseite ist die Innenseite. Die Oberflächen werden glatt geschalt. Farbziel ist hellgrau.
  - Die Verwendung von System-Rahmenschalung ist zulässig. Vor jedem Betoniervorgang ist auf einen neuwertigen Zustand von Gesamtelement und Schalhaut zu achten.
  - Als Schalhaut ist eine Vollkunststoffplatte oder eine Sperrholzplatte mit einer Phenolharzbeschichtung zu verwenden. Die Schalhaut ist nach jedem Betoniervorgang mit dem Hochdruckreinigungsgerät zu säubern.
  - Es sind Großelemente mit einer Höhe von ca. 3,30m einzusetzen, um horizontale Schalhaufugen bei sichtbaren Wandhöhen bis 3,03m zu vermeiden.
  - Es sollen vorzugsweise großformatige Elemente mit einer Breite von  $\geq 1,20$  m zum Einsatz kommen, um Elementstöße zu minimieren.
  - Es sind Regelelemente mit innenliegenden Ankerstellen zu verwenden um die Anzahl der Störstellen zu minimieren.
  - Bei abgehenden Wänden im Bereich der Hauptsichtbetonwände sind Rückbiegeanschlüsse vorzusehen, um zusätzliche Fugen zu vermeiden (Hauptsichtbetonwände s. Übersichten). Die übrigen rechtwinkligen Wandanschlüsse sind mit entsprechenden Regelelementen mit gleicher Schalhaut herzustellen.
  - Ziel ist die Erzeugung eines gleichmäßigen Schalbildbildes. Eine Aneinanderreihung gleichbreiter Rahmen-Elemente ist gewünscht.
  - Benötigte Passelemente müssen die gleiche Schalhaut und Elementhöhe wie die Regelelemente aufweisen und sollen nach Möglichkeit oberhalb von Türöffnungen oder direkt im Anschluss an Eckelemente angeordnet werden.

- Handlungsanweisung Struktur**
- Plan:** Die strukturelle Gestaltung wird im Rahmen der Montageplanung durch den AN dargestellt und dem Architekten zur Prüfung vorgelegt.
- Es ist auf eine gleichmäßige horizontale und vertikale Anordnung der Ankerstellen und Elementstöße zu achten.
  - Elementstöße sollen mit einem Mindestabstand von mindestens 10 cm zu Wandaussparungen angeordnet werden.
  - Ankerstellen sollen mit einem Mindestabstand von mindestens 20 cm zu Wandaussparungen angeordnet werden.
  - Ankerstellen in Passstücken sind zu vermeiden oder - wo notwendig - mittig anzuordnen.
  - Ankerstellen im Randbereich der Schalelemente sind zu vermeiden.
  - Die Ankerstellen sind mit Faserzementstopfen in der Farbe der umgebenden Sichtbetonoberfläche oberflächenbündig zu schließen.

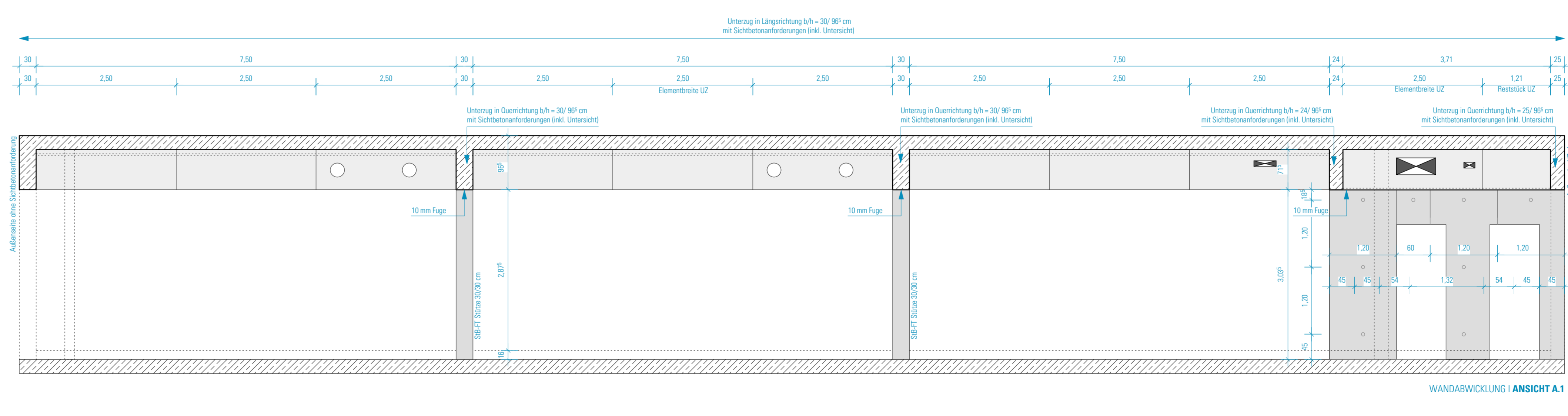
- Handlungsanweisung Eckausbildung**
- Muster:** Die Eckausbildung wird vor Ort anhand von Referenzmustern festgelegt.
- Sichtbare Kanten sind mit einer Dreikantleiste mit Schenkellänge  $a \leq 10$  mm auszuführen.
  - Nicht sichtbare Kanten z.B. im Bereich der Fensterleisten dürfen ebenfalls mit Dreikantleisten mit einer Schenkellänge  $a \leq 10$  mm ausgeführt werden.
  - Obere Kanten von Wänden und FT-Stützen, die unmittelbar an die Unterzüge anschließen, werden mit einer Vierkantleiste mit einer Schenkellänge  $a = 10$  mm ausgeführt.

- Handlungsanweisung Arbeitsfugen**
- Muster:** Die Ausbildung der sichtbaren Arbeitsfugen wird vor Ort anhand von Referenzmustern festgelegt.
- Plan:** Die strukturelle Gestaltung wird im Rahmen der Montageplanung durch den AN dargestellt und dem Architekten zur Prüfung vorgelegt.
- Arbeitsfugen sind soweit möglich in Bereichen ohne Sichtbetonanforderung anzuordnen.

SCHALELEMENTE UNTERZUG | GRUNDRISS & SCHNITT M1:50



MÖGLICHES SCHALBILD | WANDABWICKLUNG M1:50



UNTERZÜGE MIT SICHTBETONOBERFLÄCHEN

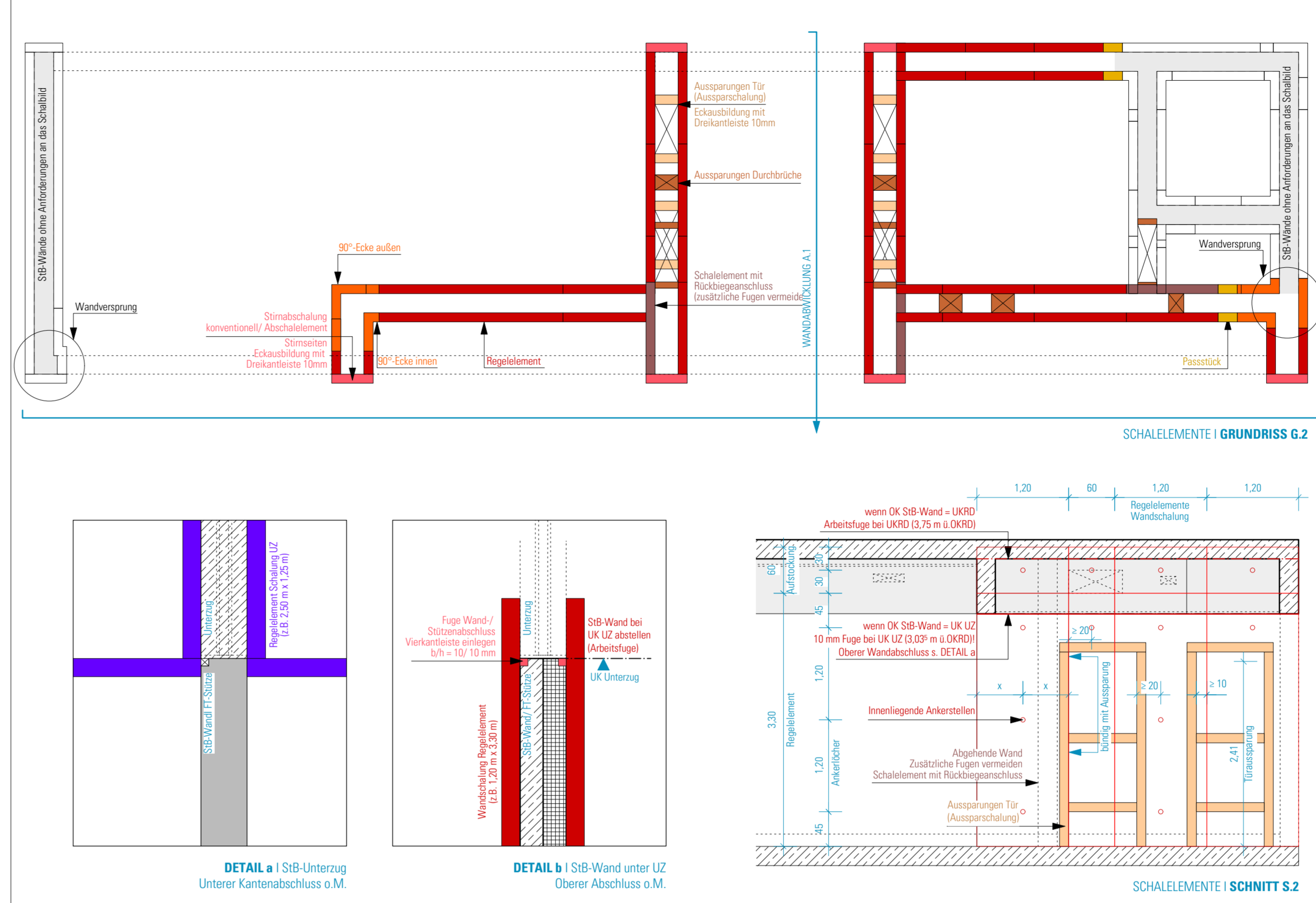
- Muster:** Die Oberflächenqualität wird vor Ort anhand von Referenzmustern festgelegt.
- Sichtseite ist die Innen- und Unterseite. Die Oberflächen werden glatt geschalt. Farbziel ist hellgrau.
  - Die Verwendung von Rahmenschalung ist nicht zulässig. Die Schalung erfolgt mit Abschalwinkeln oder -böcken, Schalplatten werden direkt gestoßen. Vor jedem Betoniervorgang ist auf einen neuwertigen Zustand von Gesamtelement und Schalhaut zu achten.
  - Als Schalhaut ist eine Vollkunststoffplatte oder eine Sperrholzplatte mit einer Phenolharzbeschichtung zu verwenden. Die Schalhaut ist nach jedem Betoniervorgang mit dem Hochdruckreinigungsgerät zu säubern.
  - Es sind Großelemente mit einer Breite von 2,50 m und 2,80 m und eine Höhe  $\geq 71$  cm einzusetzen, um Elementstöße zu minimieren.
  - Längs- und Querunterzüge sind abschnittsweise herzustellen, um zusätzliche Fugen im Anschlussbereich zu vermeiden.
  - Ziel ist die Erzeugung eines gleichmäßigen Schalbildbildes. Eine symmetrische Anordnung der Elemente im Bereich der Regelelemente ist gewünscht.

- Handlungsanweisung Struktur**
- Plan:** Die strukturelle Gestaltung wird im Rahmen der Montageplanung durch den AN dargestellt und dem Architekten zur Prüfung vorgelegt.
- Es ist auf eine gleichmäßige vertikale Anordnung der Elementstöße zu achten.

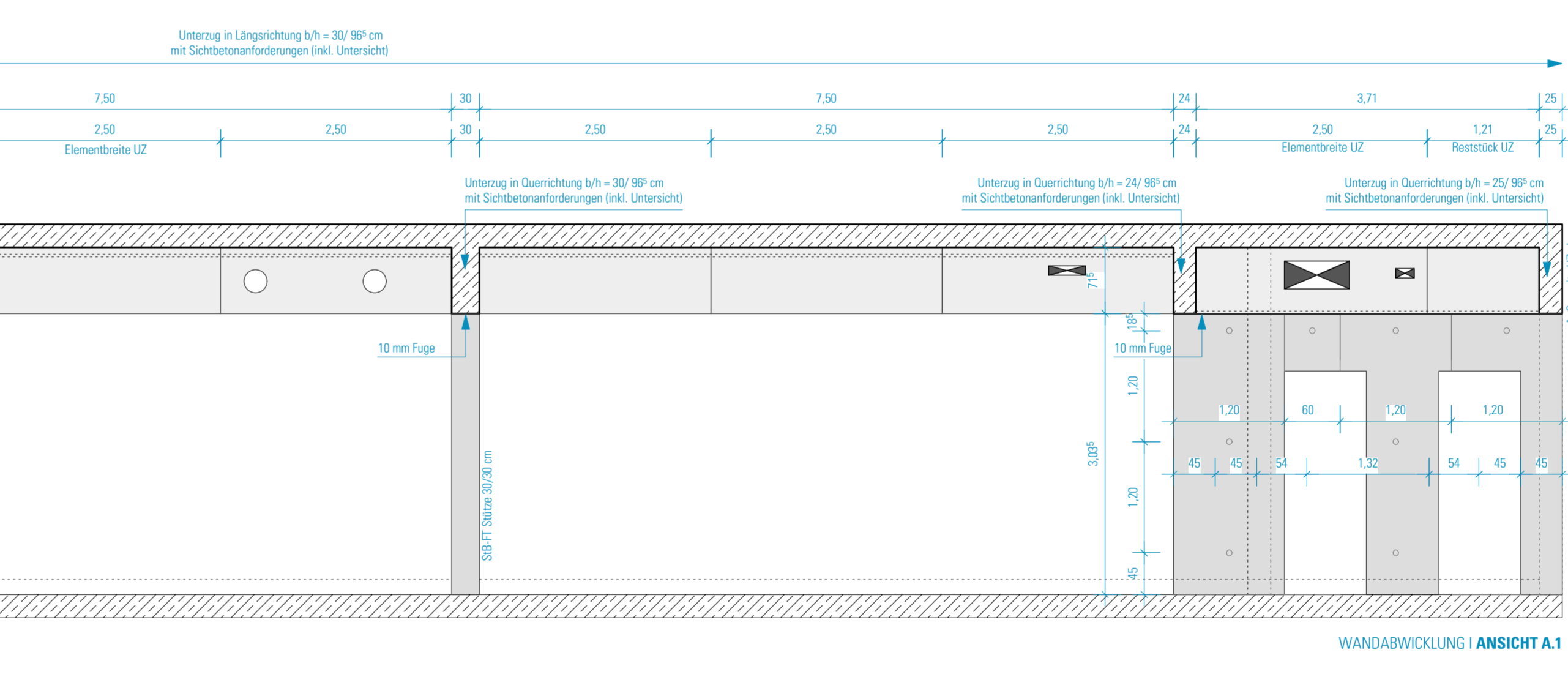
- Handlungsanweisung Eckausbildung**
- Muster:** Die Eckausbildung wird vor Ort anhand von Referenzmustern festgelegt.
- Sichtbare Kanten sind ohne Einlegeteile mit Kantenradius  $r > 2$  mm herzustellen.

- Handlungsanweisung Arbeitsfugen**
- Zusätzliche Arbeitsfugen neben den Schalhaufugen sind zu vermeiden.

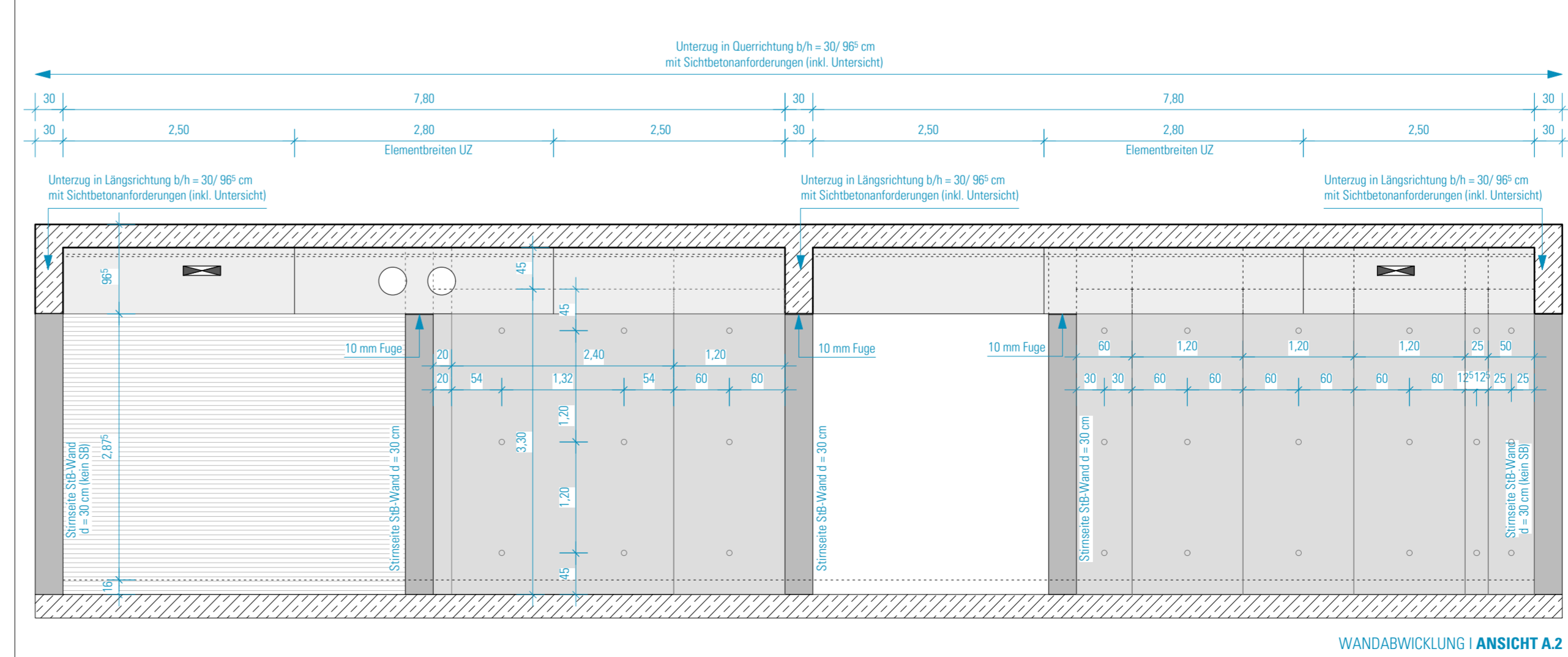
SCHALELEMENTE WAND | GRUNDRISS & SCHNITT M1:50



MÖGLICHES SCHALBILD | WANDABWICKLUNG M1:50

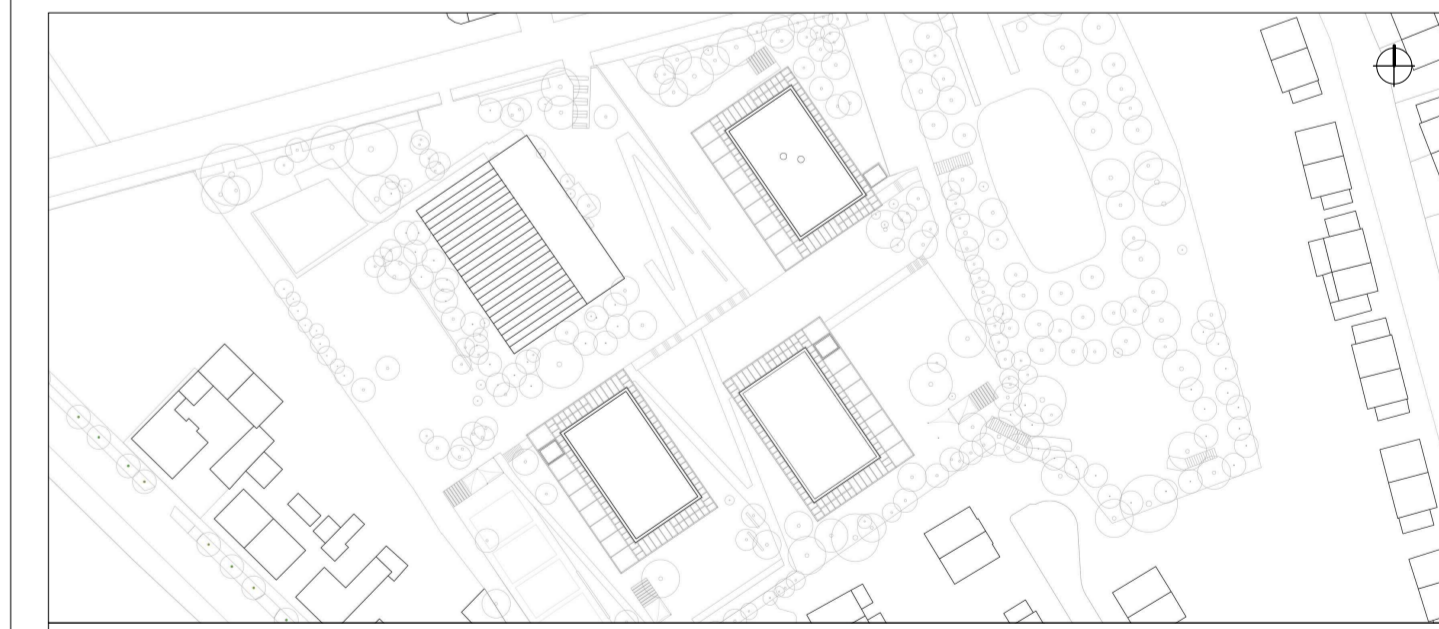


MÖGLICHES SCHALBILD | WANDABWICKLUNG M1:50



**HINWEISE:** Alle Maße sind von den Ausführenden verantwortlich zu prüfen. Abweichungen und Unstimmigkeiten jeglicher Art sind vor der Ausführung der Bauleitung mitzuteilen. Der Plan gilt nur in Zusammenhang mit der Statik und den entsprechenden Schalplänen. Sämtliche Höhenangaben beziehen sich auf  $\pm 0,00$  bzw. m ü NN.

| Index | Änderung | Bearbeiter | Datum |
|-------|----------|------------|-------|
|       |          |            |       |
|       |          |            |       |
|       |          |            |       |
|       |          |            |       |



**Projekt:** SCHULBAU OPEN SOURCE  
 Neubau Schule am Hartwege 2 - 99425 Weimar

**Planinhalt:** AUSFÜHRUNGSPLANUNG  
**Handlungsanweisung Sichtbeton**

**Kooperationspartner:** IBA Thüringen  
 Auenstrasse 9, 99510 Apolda

**Bauherr:** Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft  
 Adenauerallee 127, 53113 Bonn

**Bauherr:** Stadt Weimar  
 Schwansseestraße 17  
 99423 Weimar

**weimar**  
 Kulturstadt Europas

**Entwerfer:** gernot schulz : architektur GmbH  
 Vorgebirgsstraße 338  
 50969 Köln

**gernot schulz : architektur**  
 GmbH  
 Unterschiff Bauherrnseite

**Format:** 1,1890m / 0,5939m  
**Maßstab:** 1:100  
**Erstellt am:** 11.02.2021  
**Erstellt von:** az  
**Status:** Vorabzug  
**Index Nr.:** 00  
**Index vom:** 18.02.2021

**Projekt-Nr.:** 2616  
**Plan-Nr.:** 301-GSA-S0S-IP5-50-DE-BB-ABC-V-00